



LAGEBERICHT

Bericht über die aktuelle Lage im Regierungsbezirk Arnsberg

Ereignis (Lagestichwort)	CORONA
Berichtszeitraum von	28.02.2020 – 07.07.2020 12:00 Uhr
Bearbeiter/in	Kathrin Tischmeyer
Lagebericht Lfd. Nr.	99
Anlagen	3

0. Kurzübersicht zur Lage (Kurzzusammenfassung)

Die BR Arnsberg hat einen Krisenstab einberufen.

Zum Einsatz von Krisen- bzw. Arbeitsstäben der Gebietskörperschaften siehe Punkt 3.2.

1. Informationsquellen

- Lageberichte der Krisenstäbe im Bezirk
- Tel. Rücksprachen mit den HVB
- Lageberichte der Bez.-Reg.
- Lageberichte des MAGS
- MOWAS; IG NRW; FEWIS (DWD)

2. Allgemeine Lage

2.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- Die Coronaschutzverordnung vom 01. Juli 2020 nebst der „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“, die Coroneinreiseverordnung und die Coronabetreuungsverordnung vom 01. Juli 2020 sind am 02. Juli 2020 in Kraft getreten und treten am 15. Juli 2020 außer Kraft.
- Die neue CoronaSchVO nebst Hygienevorschriften und die neue CoronaBetreuungsverordnung sind veröffentlicht worden. Die Vorschriften gelten seit dem 20. Juni 2020.
- Einführung der Coronaregionalverordnung vom 30.06.2020. Vorschrift gilt seit dem 01.07.2020 für den Kreis GT (BR DET). **Mit Eilbeschluss vom 06.07.2020 hat das OVG NRW die zweite Coronaregionalverordnung für den Kreis GT wegen Bedenken hinsichtlich der Verhältnismäßigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes vorläufig außer Vollzug gesetzt.**

Verkehr

2.2 Gesundheitswesen

2.3 Umwelt

2.4 Versorgung der Bevölkerung

2.5 Informations- und Kommunikationswesen

Bitte um Übersendung sämtlicher Meldungen und Lageberichte an die folgende E-Mail-Adresse:

Krisenstab-bezirk.arnsberg@bra.nrw.de

MOWAS: bundesweite Warnung aktiv

2.6 Schulwesen

2.7 Asyl

- Zuweisung in die betroffenen Kreise GT und WAF ist ausgesetzt.
- Zuweisungen in Kommunen des Kreises Warendorf werden ab der 28. KW wieder generiert. In den Kreis Gütersloh soll dann ab der 29. KW wieder zugewiesen werden.
- Am 01.07.2020 sind in der [REDACTED] der am 24.06.2020 erstmals positiv auf COVID 19 getestete Bewohner und seine Kontaktperson ersten Grades erneut getestet worden. Beide Testergebnisse sind negativ. Die Teilquarantäne für die Kohorte der beiden Bewohner endet am 03.07.2020, 24 Uhr und wird nicht verlängert. Die beiden am 01.07.2020 negativ getesteten Bewohner verbleiben entsprechend der ursprünglich verfügbaren Anordnung des Gesundheitsamtes bis zum 09.07.2020, 24 Uhr in isolierter Unterbringung.

3. Schadenereignis/Gefahrenlage

3.1 Kurzbeschreibung von Ereignis(sen) und Schäden

Keine aktuellen Vorkommnisse

3.2 Schadensschwerpunkte bei Flächenlagen

Gebietskörperschaft	Schadenlage (Ereignis, Art und Ausmaß, Stadtteil/Gemeinde, etc; Betroffene [Verletzte, Tote], Versorgungsdefizite der Bevölkerung)	Gefahrenabwehrlage (Maßnahmen, eingesetzte Kräfte und Mittel, Überörtliche Hilfe, Hilfsorganisationen und THW)
BO Bochum		Krisenstab aktiv
DO Dortmund		Krisenstab aktiv
HA Hagen		Krisenstab aktiv
HAM Hamm		Arbeitsgruppe Corona
HER Herne		Krisenstab aktiv
EN Ennepe-Ruhr-Kreis		Krisenstab aktiv
HSK Hochsauerlandkreis		Krisenstab aktiv
MK Märkischer Kreis		Krisenstab aktiv
OE Kreis Olpe		Krisenstab aktiv
SI Kreis Siegen-Wittgenstein		Krisenstab aktiv
SO Kreis Soest		Krisenstab aktiv
UN Kreis Unna		Krisenstab aktiv

3.3 Personenschäden (Tote, Verletzte, Vermisste, sonstige Betroffene)

Stand: 060000jul2020								
		A	B	C	D	E	F	G
		Infektionen kumuliert bis Stand	Infektionen Neu am 05.07.20	Infektionen Neu 29.06.-05.07.	Inzidenz aus A	Inzidenz aus C	Genesene kumuliert bis Stand	Quarantäne aktuell bis Stand
Kreisfreie Städte	BO	631	0	9	173,1	2,5	588	240
	DO	1023	0	58	174,3	9,9	887	k.A.
	HA	414	0	12	219,3	6,4	364	k.A.
	HAM	562	1	22	313,8	12,3	483	201
	HER	251	0	13	160,5	8,3	224	k.A.
Kreise	EN	486	0	14	149,9	4,3	445	187
	HSK	626	1	2	240,3	0,8	599	k.A.
	MK	628	0	10	152,4	2,4	k.A.	k.A.
	OE	657	0	6	487,5	4,5	595	27
	SI	316	0	1	113,6	0,4	307	10
	SO	395	1	5	130,8	1,7	374	61
	UN	775	0	12	196,3	3,0	k.A.	k.A.
Bezirk		6.764	3	164	188,8	4,6	4.866	726
NRW		44.064	52	1.068	245,7	6,0		

Farbegebung für Spalte E gilt nur für HVB!

>500
>100
>50
>25
>5
>0
=0

Da noch nicht alle HVB melden bzw. regelmäßig melden, unterliegen die Summen in Spalten F und G keiner Wertung bzgl. einer Verschlechterung oder Verbesserung.

4. Schadenabwehr/Gefahrenabwehr

4.1 veranlasste Maßnahmen (administrativ-organisatorisch, operativ-taktisch)

a. administrativ-organisatorisch

b. personelle Verstärkung der Stadt Rheda-Wiedenbrück durch 2, am Wochenende durch 3 Kolleginnen/Kollegen der Arbeitsschutzverwaltung

c. Operativ-taktisch

- Die Landeslieferung vom 30.06.2020 wurde am 01.07.2020 wieder durch die BR A an die HVB gesteuert.
- Einsatzkoordination und Einsatz von täglich 4 Einsatzeinheiten im Zwei-Schicht-Betrieb in Verl und Halle zur Unterstützung beim Betrieb von Teststellen inkl. Unterstützung der Bundeswehr bei der Probenahme. Der Einsatzbeginn an den Teststellen ist jeweils für 07:00 und 14:00 Uhr festgelegt. Einsatzende ist für 22:00 Uhr geplant.
- Kreis GT übernimmt die Kosten der Testung von dort eingesetzten Einsatzkräften

4.2 eingeleitete Maßnahmen

4.3 beabsichtigte Maßnahmen

4.4 Anzahl der Einsatzkräfte (getrennt nach „im Einsatz“ und „Alarmiert“)

4.5 Anzahl der eingesetzten Einheiten nach NRW-Konzepten (BHP-B 50, PT-Z 10, etc.) je Gebietskörperschaft

- Heute sind in Verl die EE aus SO und HSK und in Halle die EE aus BO (EE BRA01) und HER tätig. Personalstärke jeweils zwischen 22 und 33 Einsatzkräfte. Gesamtsumme zwischen 88 und 132 Einsatzkräfte.

5. Voraussichtliche Lageentwicklung

5.1 Schadenlage/Gefahrenlage

- Weitere Verbreitung des Corona-Virus auf niedrigem Niveau.
- Ein Engpass im Bereich von Schutzausrüstung/PSA wird seitens der HVB weiterhin gemeldet. Einzig am SONO MNS wird kein Bedarf mehr gesehen.

5.2 Allgemeine Lage/Verwaltungslage

6. Presse/Medienlage

Auf der Homepage der Bezirksregierung Arnsberg sind die aktuellen Fallzahlen und die Informationen anderer Behörden verlinkt.

<https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/c/corona/index.php>

Folgende HVB warnen über NINA

- Kreis Unna
- Bochum

7. Besondere Vorkommnisse

BO

- Bei einer der gemeldeten Neuinfektionen handelt es sich um einen ██████████ ██████████ der vier Kinder hat. Keines der Kinder war jedoch zuletzt in Schule, Kita oder OGS, so dass kein Handlungsbedarf besteht.
- Ein Reiserückkehrer aus dem Kosovo ist kontrolliert worden, der im Kosovo getestet worden ist. Vor seiner Ausreise lag das Ergebnis der Testung noch nicht, sodass er mit dem Auto ausgereist ist. Zwischenzeitlich liegt das Ergebnis vor und fiel positiv aus. Der Kontrollierte befindet sich derzeit in häuslicher Quarantäne. Es wird eine mobile Testung durchgeführt zur Verifizierung des Ergebnisses.
- Eine Mitarbeiter*in des Werkschutzes bei der Fa. Tönnies in Gütersloh ist in Bochum wohnhaft und hat sich beim hiesigen Gesundheitsamt aus eigenem Antrieb gemeldet. Eine weitere Nachverfolgung/Einholung von Informationen bei der Fa. Tönnies und im Kreis Gütersloh war nicht möglich.
- Es wird daher eindringlich gebeten, die vorliegenden Informationen und Aufstellungen zu den Mitarbeiter*innen der Fa. Tönnies zu überprüfen und um weitere Informationen gebeten

DO

- Derzeit sind 11 Gruppen in den Kindertageseinrichtungen aufgrund einer oder mehrerer bestätigter Coronainfektionen geschlossen. Betreuer und Haushaltsangehörige der Gruppenkinder wurden in häusliche Quarantäne beordert. Ebenso betroffen sind drei Grundschulklassen.

Die Seniorenbegegnungsstätten haben gestern unter Einhaltung der Vorgaben der CoronaSchVO wieder geöffnet.

EN

- Für eine Mitarbeiterin der Kita ██████████ ist am 27.06.2020 ein positives Testergebnis eingegangen. Die Kita wurde vorsorglich geschlossen und Quarantänen für alle Betroffenen angeordnet. Am 30.06.2020 werden die 11 Mitarbeiter/innen der Kita, sowie die 21 Kinder getestet. Die Ergebnisse der Testungen liegen zwischenzeitlich vor, alle Kontaktpersonen sind negativ.
- Zwei Mitarbeiter einer Baufirma in Köln, die im Kreisgebiet wohnen, wurden positiv getestet. Am 02.07.2020 erfolgte die Testung von deren Kinder, die die Kita ██████████ bzw. die Kita ██████████ besuchen. Da die Testergebnisse der Kinder positiv sind, werden am 04.07.2020/06.07.2020 weitere Kontaktpersonen aus den beiden Kitas abgestrichen.
- Mit Meldestand vom 04.07.2020, befinden sich aktuell zwei Personen in stationärer Behandlung in einem Krankenhaus im Ennepe-Ruhr-Kreis. Hiervon werden zwei Personen intensivmedizinisch betreut und beatmet.

HA

HAM

- Von derzeit 45 infizierten Personen lassen sich 24 Infektionsfälle direkt auf Mitarbeiter von Tönnies Gütersloh zurückführen. Bei weiteren 19 Personen lässt sich die Infektion auf infizierte Personen aus dem privaten Umfeld der Familien außerhalb des Stadtgebietes Hamm zurückführen. Lediglich bei 2 Personen ist die Infektionsursache noch unklar.
Innerhalb dieser infizierten Personen gab es zahlreiche Kinder welche zum Teil im infektiösen Zustand noch die Schule besucht haben. Die betreffenden Mitschüler wurden in Quarantäne gesetzt. Die übrigen Klassen erhielten das Angebot einer freiwilligen Testung.
- Auf Anordnung des Ministeriums wurde ein Gesamttest bei Firma Westfleisch durchgeführt. Hierbei sind 4 Personen positiv getestet (inkl. Nachtest) worden (zwei wohnhaft in Hamm, zwei wohnhaft außerhalb von Hamm). Die nichtanwesenden MA wurden nachgetestet. Die Abteilung bei Westfleisch mit den beiden positiven Fällen wurde ebenfalls nachgetestet.
- Ebenfalls auf Anweisung des Ministeriums werden zurzeit alle Mitarbeiter der Hammer Krankenhäuser mit Wohnsitz in den Kreisen GT oder WAF diese Woche getestet, hierzu verweise ich auf die tägliche Meldung. Die Testungen wurden am 03.07.2020 abgeschlossen und an das LZG gemeldet.
- Innerhalb dieser infizierten Personen gab es ein Kind welches zum Teil im infektiösen Zustand noch die Kita besucht hat. Aufgrund der bestehenden Hygienepläne gab es Kontaktpersonen der Kategorie 1 nur in der unmittelbaren Gruppe. Die betreffenden Kinder wurden in Quarantäne gesetzt. Die übrigen Klassen erhielten das Angebot einer freiwilligen Testung.

HER

- Aktueller Stand der Abstrichuntersuchungen:

Lebenshilfe: 87 getestete Personen, davon 75 neg. und 3 pos. (weitere 9 Ergebnisse stehen noch aus)

- wewole: Alle Testergebnisse sind negativ; es werden heute noch 4 „Nachzügler“ (Reisegruppe) abgestrichen.
- Eine demente Patientin (Geburtsjahr 1922) wurde bei der Verlegung vom Krankenhaus in eine Pflegeeinrichtung positiv getestet. Es ist daher beabsichtigt, sowohl im Krankenhaus als auch in der Pflegeeinrichtung die betroffenen Kontaktpersonen zu testen.
- Die demente Patientin wurde erneut getestet, diesmal mit negativem Ergebnis. Bei den Tests der Pflegeeinrichtung stehen einige Ergebnisse noch aus, alle anderen sind neg.
- Bei wewole musste die Gruppe der Getesteten erweitert werden, auch wenn alle bisher eingegangenen Testergebnisse, sowohl bei Lebenshilfe als auch bei wewole negativ waren. Nach wie vor sind noch nicht alle Testergebnisse bekannt.
- Einzelne Ergebnisse der wewole-Tests stehen noch aus, bisher sind alle eingegangenen negativ. Bei der Lebenshilfe ergaben keine weiteren positiven Testergebnisse, auch hier stehen noch einzelne Ergebnisse aus.

- Lebenshilfe: Alle Ergebnisse liegen vor, keine weiteren pos. Fälle. Aktuell also: 1 MA positiv und 5 Bewohner*innen einer Wohneinheit.
- ASB (Pflegeeinrichtung): Testungen abgeschlossen, alle negativ.

HSK

MK

OE

- Am 25.06. wurden zwei ehemalige Mitarbeiter der Firma Tönnies durch die Bezirksregierung an den Kreis Olpe gemeldet. Diese hielten sich vermutlich in Wenden auf. Die Mitarbeiter wurden in Wenden nicht mehr angetroffen. Sie waren aus der gemeldeten Wohnung bereits wieder verzogen. Der erste Corona-Test beider Personen ergab laut Aussage von [REDACTED] einen negativen Laborbefund. Ein zweiter Befund stand zu dieser Zeit noch aus.

SI

- Die Steigerung der Fallzahlen der in Quarantäne befindlichen Personen, beruht auf den Fall in der KiTa [REDACTED]

SO

- Bereits am Freitag 26.06.2020 wurden die vollstationären Pflegeeinrichtungen im Kreis Soest angeschrieben und aufgefordert, baldmöglichst ein Besuchs-konzept entsprechend der Allgemeinverfügung CoronaAVPflegeundBesuche vom 19.6.2020 vorzulegen.
- Ein weiterer Abgleich der Listen und entsprechendem Abgleich mit den Erkenntnissen der Ortsbehörden ergibt aktuell eine Zahl von 150 Personen. Mit Datum vom 24.06. waren noch 148 Personen erfasst welche am Standort Rheda-Wiedenbrück tätig waren.
- Die Primärtestung der Mitarbeiter der Firma Tönnies wird durch den Kreis Gütersloh vorgenommen. Die Weitere Verfolgung/Quarantänisierung etc. ist Aufgabe der unteren Gesundheitsbehörde. Aktuell liegen 96 Befunde vor. 57 Befunde stehen noch aus. Von bisher 12 positiven Befunden konnten 3 bereits wieder entisoliert werden.
- Am Mittwoch den 24.06.2020 werden in der [REDACTED] alle Bewohner erneut abgestrichen. Im Rahmen der Testung erfolgten 183 Abstriche. Davon sind 181 negative und 2 positive Ergebnisse zu melden. Die Personen mit positivem Testergebnis wurden am 1.7.2020 erneut abgestrichen.
- Im Kindergarten [REDACTED] ist eine Mitarbeiterin positiv auf das Corona Virus getestet worden. Für die Mitarbeiter und Kinder wurde Quarantäne angeordnet. Eine Testung ist für den 1. Juli geplant. Ein Zusammenhang mit dem Tönnies-Ausbruchsgeschehen gibt es nicht. Am 1.7.2020 wurden 55 von 56 Kindern und 13 Erwachsene abgestrichen.
- In der [REDACTED] ist am 24.06. eine Schülerin positiv getestet worden. Am 1.7. wurden die Kontaktpersonen abgestrichen.

- Die Krankenhäuser setzen die Testung der Beschäftigten entsprechend dem Schreiben des MAGS vom 25.06.2020 derzeit um. Bisher ist kein positives Testergebnis vorhanden.

UN

- **Anforderung Hilfeleistung Bundeswehr zur Einlagerung von Materialien aus der Lieferung des MAGS**

8. Nächster Lagebericht

Mittwoch, 08.07.2020

9. Sonstiges

Aktuelle Erlasse zu CORONA sind abrufbar unter: www.mags.nrw/coronavirus

Die nächste geplante Sitzung des Krisenstabes der Bezirksregierung Arnsberg erfolgt am **08.07.2020 09:30 Uhr** im Großen Sitzungssaal, bei Bedarf auch kurzfristig früher.

gez. Köhler

Leiter der Koordinierungsgruppe des Stabes

Kontakt: Krisenstab der Bezirksregierung Arnsberg

Telefon: 02931 / 82-3855

Fax: 09231 / 82-46173

Mail: krisenstab-bezirk.arnsberg@bra.nrw.de